Fehlendes Glück, zu viele Fehler

Eishockey NLB Der EHC Olten verliert beim ersatzgeschwächten Leader Langnau mit 2:4

VON MICHAEL FORSTER

So viel vorneweg: Es war nicht unbedingt ein Bewerbungsschreiben, was der EHC Olten gestern bei Leader Langnau ablieferte. Unter den Augen des neuen Trainers Heikki Leime, welcher seine neue Mannschaft von der Tribüne aus ein erstes Mal zu Gesicht bekam, waren die Oltner zwar leistungsmässig nicht allzu weit von ihrem Gegner weg, und doch fehlten am Ende zwei Treffer zum positiven Erlebnis. «Uns fehlt auch ein wenig das Wettkampfglück», konstatierte Remo Meister nach dem Spiel, und lag damit genau richtig. «Wir hatten gute Chancen – wenns läuft, dann fallen sie rein.» Doch genau das tun sie im Moment bei Grünweiss nicht.

Dabei wären die Gastgeber alles andere als unbezwingbar gewesen, zeigten sie doch Mängel vor allem im Überzahlspiel, aber auch bei Normalbestand schlichen sich immer wieder Fehler ein. «Es war eine Partie, welche auf beide Seiten hätte kippen können», so Meister, man müsse ganz einfach versuchen, das Glück mehr zu erzwingen. Mal für Mal wurde es vor dem Tor der Einheimischen gefährlich, doch einmal verpasste Lüthi (16.), dann war es wieder die nominell erste, praktisch über die gesamte Spielzeit brandgefährliche Linie um Topscorer Truttmann, welche nicht reüssierte.

«Es war eine Partie, welche auf beide Seiten hätte kippen können.»
Remo Meister Verteidiger des EHC Olten

Dabei hatte alles so gut begonnen in der Ilfis. Zwar musste Martin Wüthrich bereits beim ersten Einsatz nach etwas mehr als 20 Sekunden auf die Strafbank, doch davon liess sich das Duo Feser/Truttmann nicht beirren. Zu zweit zogen sie in einem schnellen Break auf Tigers-Hüter Croce zu; Truttmann mit dem Backhand-Pass auf Feser, und der erwischte Croce nach 34 Sekunden mit einem satten Schuss. Die Gastgeber erholten sich aber rasch von dieser kalten Dusche und profitierten bald einmal von der zu wenig konsequenten Gangart der Oltner. In der 6. Minute zum Beispiel, als sich zwei Gäste vor dem eigenen Tor gegenseitig behinderten, und Tom Gerber im Nachschuss den Ausgleich ermöglichten. Oder in der 15. Minute. Wieder liess man einen Langnauer, diesmal war es Rexha, ohne grosse Gegenwehr um das Gehäuse von Thomas Bäumle kurven, wieder war man sich vor dem Tor nicht einig, und wieder kam es zum Rebound – welchen Sterchi zum 2:1 verwertete.

Doch kaum war in Abschnitt zwei wieder angespielt, schlug es hinter Lorenzo Croce ein zweites Mal ein. Erneut gelang den Gästen der Start perfekt, dank Shayne Wiebe. Dem Kanadier, der in den letzten zwölf Partien keinen einzigen Treffer erzielt hatte, schien auch gestern das Pech am Stock zu kleben. Zwar rutschte ihm die Scheibe zuerst über die Kelle, er kam aber nach einem Schwarzenbach-Abschluss erneut an den Puck und drückte diesen zum 2:1 über die Linie. Dauerte es im ersten Drittel 318 Sekunden bis zum Gegenschlag der Tigers, verstrichen diesmal 312 Sekunden, ehe sich Bäumle ein drittes Mal geschlagen geben musste. Zwar schien er bei Stettlers Weitschuss freie Sicht zu haben, musste die Scheibe aber zur erneuten SCL-Führung passieren lassen. Stellvertretend für die verpasste Chance, dem Leader zu Hause ein Bein zu stellen, war die Szene in der 37. Minute: Im Stile eines Ringers packte Schneuwly seinen Gegenspieler am Kragen und zerrte ihn zu Boden. Diese Strafe, die achte bereits für die Gäste, war umso ärgerlicher, weil die Scheibe im Powerplay endlich einmal gut lief und so die Chance auf den Ausgleich zum 3:3 vertan wurde. So mussten die Oltner auch im letzten Abschnitt einem Rückstand hinterherlaufen, und beinahe hätte Wiebe den dritten schnellen Gästetreffer besorgt. Doch er scheiterte ebenso wie später Brunner und Truttmann. So kippte das Spiel ab Drittelsmitte endgültig aufseiten der Tigers, welche mit einer ihrer ersten wirklichen Chance zum 4:2 kamen: Topscorer DiDomenico nahm die Scheibe aus der Luft und traf in der 51. Minute zum Schlussstand.

Oltens Topscorer Marco Truttmann setzt die Langnauer mit einem Backhand-Pass schachmatt – der heranstürmende Justin Feser verwertet Sekunden später zum 0:1. PHILIPP VON ARX

NACHRICHTEN

AUTOMOBIL

Leimers spannender Ausflug nach Japan

Am Morgen des zweiten Testtages der Super Formula in Japan regnete es. Der Rothrister Fabio Leimer führte am Ende der Session an vierter Stelle die Riege der mit Honda-Motoren ausgerüsteten Autos an. Der Regen liess am Nachmittag nach, jedoch trocknete die Strecke nur langsam ab. Die letzten 20 Minuten wurden von zahlreichen Crashs überschattet. Fabio Leimer konnte keine einzige Angriffsrunde zu Ende fahren. «Ich bin wirklich glücklich mit dem Resultat des Tests», sagte Leimer, «ich konnte mit dem Team zeigen, dass ich durchaus ein ernst zu nehmender Fahrer in der Super Formula sein könnte.» (PD)

RADBALL

Zwei regionale Teams beim U23-Final in Möhlin

Mit Oftringen und Schöftland stehen morgen Samstag gleich zwei regionale Teams beim Finalturnier der U23-Meisterschaft in Möhlin im Einsatz. Beide zählen aufgrund der Qualifikationsresultate – Patrick Luder/Marc Advincula (VCO) schafften als Vierte den Sprung nach Möhlin, Michael Baumann/Freddy Schenk als Fünfte – im Final zu den Aussenseitern. Gleichwohl streben die Oftringer, die am Sonntag zudem an einem 1.-Liga-Turnier in Liestal starten, eine Medaille an. Als Favoriten starten Qualifikationssieger Frauenfeld und Altdorf ins Turnier, komplettiert wird das Teilnehmerfeld durch den Gastgeber. (AZA/PKA)

KLETTERN

Noemi Langenkamp klettert um Meistertitel

Morgen findet in Echandens die Schweizer Meisterschaft im Leadklettern statt. In der neu eröffneten Rocspot-Halle werden Athletinnen und Athleten in den Kategorien U18, Männer und Frauen um den Titel kämpfen. In letzterer steht auch die Aarburgerin Noemi Langenkamp im Einsatz. (PD)

Rollhockey

Weniger Respekt und eine Portion Glück

Ganze 870 Kilometer liegen zwischen Vordemwald und Coutras. Nimmt man die Reise in den Osten Frankreichs – Coutras liegt in der Nähe von Bordeaux – mit dem Auto in Angriff, dauert diese mindestens acht Stunden. Weil sich die Reisezeit mit dem Flugzeug halbiert, liegt für die Frauen des RHC Vordemwald die Wahl des Transportmittels hinsichtlich des Vorrunden-Rückspiels im Europacup gegen US Coutras auf der Hand. «Mit dem Flugzeug ist der Stress für uns bedeutend tiefer», sagt Simon Wuffli. Der RHCV-Trainer besteigt mit seiner Mannschaft bereits heute Nachmittag in Basel den Flieger, damit sie sich ideal auf die Partie vorbereiten können. Denn die Hypothek für den RHC Vordemwald ist nach dem 2:7 im Hinspiel vor drei Wochen ebenfalls gross. Fünf Tore müssen die Aargauerinnen gegen den dreifachen französischen Meister und zweimaligen Europacup-Bronzemedaillen-Gewinner wettmachen. «Im Sport ist nichts unmöglich, aber die Aufgabe wird für uns auf alle Fälle schwierig», sagt Simon Wuffli. Seine Mannschaft brauche mit Sicherheit «ein glückliches Händchen, denn Coutras ist eine oder gar zwei Klassen besser als wir, das hat man im Hinspiel gesehen.»

Trotzdem will der Schweizer Meister das Spiel unbelastet angehen. Im Vergleich zum ersten Aufeinandertreffen müsse Vordemwald defensiv besser agieren und in der Offensive den Respekt ablegen. «Unsere Angriffe müssen wir eiskalt durchziehen», erklärt Simon Wuffli. Dann ist vielleicht mehr möglich als das blosse Sammeln von Erfahrungen, wofür die Reise nach Coutras ebenfalls genutzt werden soll. (PKA)

Leistungseinbruch in der zweiten Halbzeit

Basketball 1. Liga Olten-Zofingen unterliegt in Riehen 46:76

Der BC Olten-Zofingen hatte in der letzten Saison beide Begegnungen gegen Riehen bereits in der ersten Halbzeit verloren: Zweimal war es damals so, dass die Zofingerinnen schnell mit 15 Punkten in Rückstand gerieten und diese Hypothek nicht mehr wettmachen konnten – obwohl sie sich beide Male in der zweiten Halbzeit massiv steigerten und diese jeweils für sich entscheiden konnten. Der BCOZ wusste also um die Gefahr eines verschlafenen Starts. Genau dieser Fehler wiederholte sich diesmal nicht: Die Zofingerinnen liessen sich in Riehen in der ersten Halbzeit nicht abschütteln. Im Gegenteil: Immer wieder kämpften sie sich auch nach einem 10-Punkte-Rückstand wieder heran, sodass zur Pause ein ausgeglichener Spielstand auf der Anzeigetafel aufleuchtete. Im dritten Viertel dann wuchs der Rückstand immer mehr an – auch, weil Riehen aus allen Lagen traf. «Es ging ganz schnell und plötzlich riss der Faden in unserem Spiel», so Captain Isabelle Iff. Riehen setzte sich schliesslich mit 76:46 durch. Die Höhe des Sieges täuscht ein wenig darüber hinweg, dass der BCOZ über weite Strecken gut mithalten konnte.

Bereits vor der Partie war klar, dass Olten-Zofingen ab Januar in der Abstiegsrunde antreten muss. Die Gegner stehen noch nicht fest. Es werden zwei Teams aus der eigenen und drei aus der anderen 1.-Liga-Gruppe sein. (TLI)

Papperlapapp

Das letzte Champions-League-Gruppenspiel des FC Basel in Liverpool zog viele in den Bann. Selbst die Eishockey-Fans aus dem Unterwallis wollten sich diesen Knüller nicht entgehen lassen, weshalb die NLB-Partie zwischen Martigny und Olten bereits auf 19 Uhr angesetzt wurde. Geduld war von den 1000 Zuschauern trotzdem gefragt, denn erst nach dem späten Doppelschlag von Jérémy Gailland und Evgeni Schiriajew in der 58. und 59. Minute zum 3:1 hatten sie die Gewissheit, dass sie den zweiten Teil des Abends dem FC Basel widmen konnten.

«Fors vo dr Lueg», der Siegermuni von Matthias Sempach beim Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Burgdorf, ist produktiv – sehr produktiv sogar. Seit dem Verkaufsstart vor knapp einem Jahr gingen gegen 1000 Samendosen von Sempachs Muni über den «Ladentisch». Darüber freuen dürfen sich auch die Swiss Jungzüchter und eine Organisation für Kinder in der Schweiz – beide erhalten vom Schwingerkönig und Swissgenetics je fünf Franken pro Dose. So sind bisher 10 000 Spende-Franken zusammengekommen. (PKA)

SERVICE

BASKETBALL

1. Liga Frauen:
Alstom Baden - CBSZ Women's Academy 74:50. Riehen - Olten-Zofingen 76:46. – Heute: Arlesheim - Alstom (20.30 Uhr). – Morgen Samstag: Riehen - Women's Academy (18.00). – Am Sonntag: Arlesheim - Emmen (16.00). – **Rangliste:** 1. Arlesheim 8/14. 2. Riehen 9/14. 3. Alstom 9/10. 4. Emmen 9/8. 5. Olten-Zofingen 10/6. 6. Women's Academy 9/2.

Riehen - Olten-Zofingen 76:46 (28:28)
Niederholz. – 30 Zuschauer. – SR: Schluro, Silariz.
Riehen: Rasenberger (6), Trynes (2), Mensah (4), Schöne (5), Kilchherr (4), Zum Wald (11), Grether (25), Wirz (4), Krickhamn (4), Heidekrüger (7), Waldmeier, Rämö (4).
Olten-Zofingen: Hugener (9), Däster, Coiro (4), Studer (2), Stojanovic (2), Wiederkehr (2), Vogt (2), Iff (15), Gut-Anderegg (10).

EISHOCKEY

Nationalliga B:
SCL Tigers - Olten 4:2 (2:1, 1:1, 1:0)

1. SCL Tigers	26	18	2	4	2	106:62	62
2. Martigny	26	11	5	1	9	85:70	44
3. La Chaux-de-Fonds	26	13	1	2	10	85:78	43
4. Visp	26	10	4	3	9	102:92	41
5. Olten	26	10	2	2	12	84:90	36
6. GCK Lions	27	8	4	4	11	71:87	36
7. Langenthal	28	7	5	5	11	81:84	36
8. Ajoie	26	7	2	6	11	68:87	31
9. Thurgau	27	6	3	3	15	57:89	28

Nächste Spiele: Morgen Samstag: GCK Lions - Martigny (17.00 Uhr). Langenthal - Visp (17.30). Olten - SCL Tigers (17.30). Thurgau - Ajoie (17.30).

Langnau - Olten 4:2 (2:1, 1:1, 1:0)
Ilfishalle. – 4673 Zuschauer. – SR: Sereinig/Wirth, Gnemmi/Micheli. – Tore: 1. (0:34) Feser (Truttmann/Ausschluss Meister!) 0:1. 6. T. Gerber (Haas, Ronchetti) 1:1. 15. Sterchi (Rexha) 2:1. 21. (20:53) Wiebe (Schwarzenbach/Ausschlüsse Wüst, DiDomenico) 2:2. 27. Stettler (Bonnet, DiDomenico/Ausschluss El Assaoui) 3:2. 51. DiDomenico (Zryd) 4:2. – Strafen: 6-mal 2 Minuten gegen Langnau, 9-mal 2 Minuten gegen Olten.
Langnau: Croce; Müller, Stettler; K. Lindemann, Zryd; Ronchetti, Bonnet; Currit; T. Gerber, DiDomenico, Haas; S. Lindemann, C. Moggi, Bucher; Rexha, A. Gerber, Sterchi; Wyss, Albrecht, Schlapbach; Bandiera.
Olten: Bäumle; Aeschlimann, El Assaoui; Bagnoud, Schnyder; Meister, Parati; Truttmann, Feser, Schwarzenbach; Wüst, Studer, Schneuwly; Ruhnke, Wiebe, Brunner; Lüthi, Weber, Wüthrich.
Bemerkungen: Langnau ohne S. Moggi, Hecquefeuille, Nüssli, Rüegg, Gustafsson, Bärtschi (alle verletzt) und Haberstich (U18). Olten ohne Schild, Pargätzi, Marolf, Hirt, Ganz (alle verletzt), Rampazzo (krank), Ulmer (Biel), Leone (Kloten) und Burki (Fribourg-Gottéron). 56:48 Timeout Olten.

HANDBALL

Spar Premium League:
Brühl - Spono Nottwil 28:31

1. Spono Nottwil	12	11	1	0	333:284	23
2. Zug	11	9	1	1	392:274	19
3. Brühl	12	8	0	4	362:304	16
4. Rotweiss Thun	10	4	1	5	229:238	9
5. ATV/KV Basel	11	3	2	6	264:286	8
6. Yellow Winterthur	10	2	2	6	206:267	6
7. Zofingen	11	1	2	8	249:302	4
8. Stans	11	1	1	9	243:323	3

Schweizer Cup Männer, Achtelfinal:
RTV - Basel (NLB) - Yellow Winterthur (NLB) 32:31.

Schweizer Cup Frauen, Achtelfinals:
Uster (SPL2) - Stans 23:26 n.V. Arbon (2.) - Zug 21:49.

RAD

Wolfwil verabschiedet sich aus dem Quer-Cup Die regionale Rennserie in den Kantonen Solothurn, Aargau, Luzern und Bern, der Quer- und Bike-Cup, wird im nächsten Jahr nur noch sechs anstatt sieben Rennen umfassen. Grund ist der Ausstieg der Veranstalter in Wolfwil. (MF)

RADBALL

Möhlin. Finalrunde Schweizer U23-Meisterschaft: Morgen Samstag, ab 16 Uhr: Frauenfeld - Möhlin. Altdorf - Oftringen (Patrick Luder/Marc Advincula). Schöftland (Michael Baumann/Freddy Schenk) - Möhlin. Frauenfeld - Oftringen. Altdorf - Schöftland. Oftringen - Möhlin. Frauenfeld - Schöftland. Altdorf - Möhlin. Oftringen - Schöftland. Frauenfeld - Altdorf. – **Rangliste:** 1. Frauenfeld 3. 2. Altdorf 2. 3. Möhlin, Oftringen, Schöftland alle 0.

ROLLHOCKEY

Nationalliga A Männer:
Diessbach - Biasca 4:3. Genève - Montreux 10:5. – **Rangliste:** 1. Genève 8/24. 2. Basel 7/17. 3. Diessbach 7/16. 4. Biasca 8/13 (29:27). 5. Montreux 8/13 (31:32). 6. Uri 8/9. 7. Uttigen 9/7. 8. Weil 7/6. 9. Wimmis 7/5. 10. Vordemwald 7/4.

Europacup Frauen. Vorrunde, Rückspiele. Morgen Samstag, 18 Uhr: Voltrega (Sp) - Uttingen; Hinspiel: 10:1. – 19.15 Uhr: Gijon Solimar (Sp) - Manleu (Sp); 2:5. – 20.30 Uhr: Vaulx en Velin (Fr) - Düsseldorf Nord; 5:3. – 21 Uhr: Coutras (Fr) - Vordemwald; 7:2.

TISCHTENNIS

Nationalliga C, Gruppe 3:
Heute: Schöftland - Zürich-Affoltern (20.15 Uhr). – Morgen Samstag: Tenero - Affoltern a/A (17.00). Baar - Pratteln (18.00). – **Rangliste:** 1. Baar 8/27. 2. Zofingen 9/23. 3. Affoltern a/A 8/20. 4. Tenero 8/18. 5. Schöftland 8/15. 6. Pratteln 8/14. 7. Zürich-Affoltern 8/9. 8. Lenzburg 9/6.